



"Bucksteeg, Mathias" <Mathias.Bucksteeg@bk.bund400.de>
03/28/2001 06:13 PM

To: Nikos Themelis/Primeminister's Office/GR@Primeminister's Office
cc:
Subject: Polis 2050

Lieber Nikos Themelis,

herzliche GrüÙe von Wolfgang. Die Konferenz war aus unserer Sicht sehr ergiebig und ein voller Erfolg (laut Prof. Münz die beste, die er zu diesem Thema international erlebt habe). Ich habe dem Bundeskanzler ausführlich berichtet.

Am Dienstag in Athen habe ich noch Christos Alexopoulos, Direktor im General Sekretariat für Jugend (und Sozialdemokrat), kennengelernt. Er erzählte mir von einem Projekt, das von seinem Ministerium und der EU finanziell gefördert werden soll und dessen Skizze ich in der Anlage mitsende. Die Agentur, die die Organisation übernehmen soll, ist bei uns für gute Ideen und Netzwerke bekannt.

Wolfgang hat zugestimmt vorzuschlagen, dass das Projekt bei einem der nächsten Sherpa-Treffen vorgestellt wird, ähnlich dem brit. Policy Network in Stockholm.

Wir haben überlegt, gegebenenfalls einen unterstützenden Brief des Bundeskanzlers zu organisieren. Deshalb würden wir gerne Deine Meinung zu dem Projekt hören und ob es auch die ideelle Unterstützung des griechischen Ministerpräsidenten hat.

Mit herzlichen Grüßen

Mathias Bucksteeg
i.A. und mit Grüßen Wolfgang Nowak

Bundeskanzleramt
Berlin

<<Paper Polis 2050>>
Adresse Christos Alexopoulos:
Director
Directorate of Planning, Organization and Research
Hellenic Ministry of Education
General Secretariat for Youth
417 Acharon St.
11143 Athens
Phone:
e-mail: youth@fnet.gr



- Paper Polis 2050.doc

Polis 2050

Ein Netzwerk europäischer Zukunftsgestalter

Was ist „Polis 2050“?

Mit dem Eintritt in das neue Jahrhundert kommt Europa in ein Zeitalter der Bewährung nach einer 50-jährigen Periode des Friedens und der Einigung. Im Frühjahr 2001 konstituiert sich „Polis 2050“, ein Forum für junge europäische Führungspersonlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Kunst und Kultur. Die Teilnehmer sind in der Regel jünger als 45 Jahre. Diesen Hoffnungsträgern wird mit „Polis 2050“ ein Forum für Dialog und Networking geboten. „Polis 2050“ möchte Tradition mit Zukunft verbinden, Bewährtes mit Neuem vereinen. Im Zeitalter der Globalisierung, in der elektronische Netzwerke immer bedeutender werden, darf der Bedarf an persönlichen Kontaktmöglichkeiten nicht unterschätzt werden. In diesem Sinne fungiert „Polis 2050“ als europäisches Zukunftsnetzwerk junger Führungspersonlichkeiten aus wichtigen Bereichen unserer Gesellschaft. Es gilt im Austausch zwischen Politik, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Kultur mehr miteinander statt übereinander zu reden.

Warum „Polis 2050“?

„Polis 2050“ will für Europa wichtige Themen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik offen diskutieren. Gemeint sind Themen von überragender Bedeutung für unsere Zukunft, an der junge Entscheidungsträger der verschiedensten Bereiche interessiert und beteiligt sind. Die Debatte der Zukunftsthemen steht im Mittelpunkt. Es bleibt aber nicht dabei: Im Nachgang zu jeder Diskussionsrunde werden die verschiedenen Aspekte der Debatte über einen exklusiven Newsletter und die Homepage von „Polis 2050“ weiterführend in englischer Sprache kommuniziert. Ziel von „Polis 2050“ ist das Etablieren einer Markenkonzferenz (ähnlich dem World Economic Forum), in dem brennende Zukunftsthemen diskutiert und weitergedacht werden. Daher ist das Etablieren bestimmter Veranstaltungsmuster besonders wichtig.

Was sind die Rahmenbedingungen von „Polis 2050“?

- Die Teilnehmer des Netzwerkes treffen sich zweimal jährlich. Zentrales Forum der Zusammenarbeit und des Austausches ist ein einmal jährlich veranstaltetes Symposium auf der Insel Skiros in der Ägäis durchgeführt. Das Symposium findet in der Regel zwischen dem 10. und 20. Mai statt.
- Ein weiteres Treffen findet im Oktober in jeweils einer der Hauptstädte eines EU-Mitglieds- oder Erweiterungsstaates statt.
- Die Teilnehmer kommen aus den Bereichen Politik, Publizistik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Neben der Unterstützung durch die griechische Regierung wird „Polis 2050“ von privaten Trägern unterstützt. Das Fundraising wird mit Unterstützung der Agentur polit data concept europaweit organisiert. Jedes Treffen dauert zwei Tage und umfasst eine Kernzeit von 12.00 Uhr montags bis 12.00 Uhr dienstags. Ein Begleitprogramm vorher und nachher lässt verienzeltete und themenorientierte „fringe meetings“ zu.
- Die Organisation von „Polis 2050“ erfolgt über einen Trägerverein (gemeinnütziger Verein nach griechischem Recht), der ebenfalls den Namen „Polis 2050“ trägt.

Was sind die Ziele von „Polis 2050“?

- Miteinander, nicht übereinander reden: „Polis 2050“ schafft Kontakte zwischen jungen Führungspersönlichkeiten aus Politik, Unternehmen, Medien, Wissenschaft, Kunst und Kultur auf hohem Niveau und in vertrauensvoller Atmosphäre.
- Wissen generieren: „Polis 2050“ führt Menschen zusammen, die in ihrem Bereich führend sind. Durch den Dialog wird Wissen ausgetauscht, Standorte werden erkennbar gemacht. Im Newsletter und der Homepage von „Polis 2050“ werden Dialog und Wissen ausgebaut und abrufbar gemacht. Dies wird auch durch eine Buchreihe von „Polis 2050“ dokumentiert.
- Zukunft früh erkennen: „Polis 2050“ ist ein „Trend-Seismograph“ für politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklungen in Europa.
- Atmosphäre erleben: „Polis 2050“ erfüllt den Anspruch eines exklusiven Gesprächskreises für Nachwuchspersönlichkeiten zu Themen der Zukunft.

Wer wird eingeladen?

Teilnehmer aus allen EU-Mitgliedstaaten sowie aus allen Erweiterungsstaaten (incl. Türkei). Der Einladungskreis umfasst Personen, die in der Regel jünger als 40 Jahre sind (Ausnahme Journalisten). Es gibt einen festen Kern von 20 Teilnehmern, die immer eingeladen werden und einen variablen Teilnehmerkreis. Zu jedem Treffen werden ca. 50 Personen erwartet. Zum Einladungskreis gehören:

- Abgeordnete (nationale Parlamente und EP)
- Hochrangige Vertreter der Verwaltungen (Mitgliedstaaten und EU, ggffls. Internationale Organisationen)
- Vorsitzende bestimmter Jugendorganisationen und NGOs
- Journalisten und Publizisten
- Künstler und Kulturkritiker
- Wissenschaftler (in der Regel Lehrbeauftragte bzw. Professoren)
- Vertreter der fördernden Unternehmen. (Beispiele: SAP, Infineon, JT International, Procter&Gamble, Pfizer, Microsoft, Ethniki Trapeza, Athens International Airport etc.)

Themen

Der erste Veranstaltungszyklus von vier Jahren umfasst folgende Themen:

- Demokratie und Internet (2002)
- Globale Gesundheit und Gentechnik (2003)
- Künftige internationale Konfliktursachen (2004)
- Migration und Bevölkerungsentwicklung (2005)

Ablauf der Symposien

Jedes Symposium ist aufgeteilt in einen vorbereitenden Teil (Freitag, Samstag, Sonntag), an dem ein harter Kern von Mitgliedern des Forums „Polis 2050“ teilnimmt. Hier wird das Haupttreffen inhaltlich vorbereitet und bestimmte Themenfelder vertieft diskutiert. Das „Vorsymposium“ findet in der Bibliothek des Museums der Insel Skiros statt. Die anderen Teilnehmer treffen Sonntag abends oder Montag früh ein. (Es werden Charterflüge von Athen aus nach Skiros organisiert)

Die Haupttreffen laufen wie folgt ab:

Montag

12.00 Uhr Begrüßung durch Moderator/in
 Einführung in das Thema
 Vorstellung der Teilnehmer

- 12.30 Uhr Brainstorming / Kartenabfrage zum Thema
- 13.00 – 15.00 Uhr Mittag
- 15.00 Uhr Zwei Impulsreferate
anschl. Pause
- 16.30 – 18.30 Uhr moderierte Diskussion
 (parallel: Dokumentation und Vorauswertung)
- 19.30 Uhr Abendessen
- 21.00 Uhr Event im Amphitheater von Skiros

Dienstag

- 8.00 – 9.00 Uhr Frühstück
- 9.15 – 10.00 Uhr Ergänzende Impulsreferate zu vertieftem Thema
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr moderierte Debatte
- 12.00 – 12.30 Uhr Gemeinsame Schlussfolgerung

Die Treffen in den jeweiligen Hauptstädten laufen wie folgt ab:

- 12.00 Uhr Begrüßung durch Moderator/in
 Einführung in das Thema
 Vorstellung der Teilnehmer
- 12.30 Uhr Brainstorming / Kartenabfrage zum Thema
- 13.00 – 15.00 Uhr Mittag
- 15.00 Uhr Zwei Impulsreferate
anschl. Pause
- 16.30 – 18.30 Uhr moderierte Diskussion
- 19.30 Uhr Abendessen
- 21.00 Uhr Event

Auftakt im Oktober 2001

Die offizielle Gründung von „Polis 2050“ erfolgt (nachdem der Trägerverein sich konstituiert hat) durch eine Initiativgruppe von 15 Personen (je eine Person aus jedem EU-Mitgliedstaat) im Oktober 2001 während einer dreitägigen Kick-Off-Veranstaltung auf der Insel Skiros.